



Datum: 15.02.2020

Rede von Bürgermeister Frieder Gebhardt beim Reiterball des Kreisreiterbunds Offenbach am 15. Februar 2020 in der Neuen Stadthalle Langen

Sehr geehrter Herr Louven (Vorsitzender Kreisreiterbund Offenbach),
meine sehr geehrten Damen und Herren,

Sharon Ralls Lemon, Autor eines bekannten Pferdebuches, hat einmal geschrieben: „Der wahre Grund der Freude, wie sie mit dem Umgang mit Pferden erwächst, ist, dass sie uns Anmut, Schönheit, Geist und Feuer näherbringen.“ Ihre Anmut, Schönheit und ihr Feuer können aber nicht nur Schimmel und Rappen präsentieren, auch die Reiterinnen und Reiter erhalten an diesem Abend reichlich Gelegenheit dazu. Denn im Anschluss lässt DJ Ralf Seibel flotte Rhythmen erklingen und wird den heutigen Ball zu einem sehr schönen Erlebnis machen. Die Neue Stadthalle bietet dazu zum wiederholten Male den geeigneten Rahmen.

Wie schon vor zwei Jahren sind Sie – liebe Reitsportfreunde – bei uns sehr ausgesprochen gern gesehene Gäste. Langen hat in Reiterkreisen einen guten Namen, der untrennbar verbunden ist mit unserem traditionsreichen Reit- und Fahrverein, der zusammen mit dem Kreisreiterbund Offenbach als Ausrichter des Abends fungiert. Bestimmt wird neben Tanz und guter Stimmung in den nächsten Stunden auch das Fachsimpeln nicht zu kurz kommen.

Ein ganz besonderer Höhepunkt der heutigen Veranstaltung sind die Ehrungen der Kreismeisterinnen und Kreismeister. Ich beglückwünsche Sie zu Ihren Erfolgen, für die Sie heute im Rückblick auf das vergangene Jahr ausgezeichnet werden. Die Bandbreite ist beeindruckend: Sie reicht von der Dressur, dem Voltigieren, dem Springen, dem Drei- und Vierkampf, dem Allround bis zur Vielseitigkeit. Um einen Titel zu erringen, bedarf es Trainingsfleiß und Leidenschaft. Ich gratuliere allen, die mit ihrem großen Engagement einen Sieg errungen haben. Natürlich wollen wir in diesem Zusammenhang nicht die vierbeinigen Freunde und Sportkameraden vergessen, ermöglichen doch erst ihr Einsatz und ihre Leistung die guten Resultate bei den Wettkämpfen.

Ein kluger Kopf brachte dieses großartige Zusammenspiel zwischen Ross und Reiter einmal auf den Punkt: „Wo immer der Mensch auf seinem langen Weg zur Zivilisation einen Fußabdruck hinterlassen hat, da ist ein Hufabdruck direkt daneben.“ Seit Jahrtausenden sind Füchse, Falben und Schecken unsere treuen Begleiter: von der Landwirtschaft bis zum Transport. Sie sind unsere Freunde, in Filmen manchmal unsere Helden und immer wieder beliebte Objekte der Kunst. Wir finden sie als Motive in der Höhlenmalerei oder als bronzene Quadriga auf dem Markusdom in Venedig. Seit der frühen Neuzeit wurden die edlen Geschöpfe zur Vorlage von wunderbaren Reiterporträts. Wassily Kandinsky's „Blauer Reiter“

Seite 1 von 2



von 1903 und Franz Marcs „Blaues Pferd“ aus dem Jahre 1913 gelten zu Recht als Meisterwerke der europäischen Malerei.

Doch nicht nur in Kultur und Geschichte, sondern genauso im Sport können wir auf eine lange und fruchtbare Symbiose zwischen Zwei- und Vierbeinern zurückblicken, die bis heute anhält. Und daran hat die Erfindung des Automobils und der Eisenbahn nichts geändert. Ich bin mir sicher, dass der Pferdesport auch in Zukunft blühen und gedeihen und er sich weiterhin großer Beliebtheit erfreuen wird.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich wünsche Ihnen allen einen ereignis- und abwechslungsreichen Reiterball in der Neuen Stadthalle Langen. Sie können tanzen, genießen, sich gut unterhalten und entspannen. Dabei wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Vielen Dank!